

RM Göldner erläutert den Antrag.

RM Rittel fügt hinzu, dass besonders an der Brucher Talsperre ein sehr schlechtes Angebot an Einkehrmöglichkeiten bestehe.

RM Meckel bringt ein, dass sie bereits vor einiger Zeit von Bürgern angesprochen worden wäre und erinnert an eine Anfrage der SPD aus 2022 zu dem Thema.

RM Trommershausen schlägt vor, den Antrag in den AWFKT zu verlegen und erklärt, dass sie sich nicht vorstellen könne, welche Einflussmöglichkeiten durch die Gemeinde bestehen.

RM Göldner sagt, dass es sinnvoll sei zunächst eine Potenzialanalyse durchzuführen, um den aktuellen Stand darzustellen.

Bürgermeister Meisenberg verweist ebenfalls auf die damalige Anfrage der SPD, welche im Rat am 14.06.2022 in den AWFKT verwiesen worden sei. Er erläutert, dass das Thema im AWFKT am 17.11.2022 beraten worden sei. In der Sitzung wären damals keine Vorschläge gemacht worden, was besonders mit den Problemen hinsichtlich der Corona-Pandemie zusammenhinge.

RM Geisel erwähnt, dass die Neugründung von Gastronomie seiner Meinung nach immer noch sehr schwer sei, grundsätzlich unterstütze die SPD-Fraktion aber den vorliegenden Antrag.

RM Trommershausen merkt an, dass die Haushaltsmittel geprüft werden müssen.

RM Göldner stimmt dem zu und schlägt vor, dass die Verwaltung prüfe, welche Haushaltsmittel für eine Potenzialanalyse angesetzt werden müssen.

RM Schiefer fragt sich, was passiert, wenn feststehe, dass die Gemeinde Marienheide Potential für weitere Gastronomie habe, aber keine Interessenten gefunden werden.

RM Kronenberg führt aus, dass wir keine Bedarfsanalyse brauchen, sondern eine Potentialanalyse durchführen müssen. Dies müsse vor dem weiteren Umbau des Ortskerns erfolgen.

RM Fuchs erläutert, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Potenzialanalyse sei, um die Attraktivität für die Ansiedlung neuer Gastronomie zu steigern.

RM Schiefer bezieht sich auf die Eisdiele im Ortskern und sagt, dass ein Gastronomiekonzept nur dann einen Nutzen hätte, wenn es auch umgesetzt würde. Die angeregte Verlegung der Eisdiele wurde in der Vergangenheit auch nicht umgesetzt.

RM Abstoß schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt werden solle, die Kosten für eine Potenzialanalyse zu ermitteln und diese durchzuführen. Im Anschluss könne man dann ein Gastronomiekonzept erstellen.

RM Göldner stimmt RM Abstoß zu und sagt, dass nun erste Schritte in die Wege geleitet werden sollten. Auch solle die Verwaltung Fördermöglichkeiten prüfen.

RM Rittel macht deutlich, dass seiner Meinung nach das Geld investiert werden solle, da sonst im Marienheide bald „die Lichter ausgehen“ würden.

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, dass die Entscheidung über die Beauftragung einer Potenzialanalyse im Haupt- und Finanzausschuss entschieden werden solle, sobald die Kosten ermittelt wurden.